

Krankmeldungsverfahren - Einfluss der LK?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 14. Dezember 2023 16:45

[Zitat von Tom123](#)

Ich versuche es dir mal ganz einfach an deinem Beispiel zu erklären. Wenn Du dein Kind erst um 7:30 Uhr weckst und dann 45 min brauchst, um zu erkennen, ob es gesund oder krank ist, ist es 8:15 Uhr. Da bin an vielen Tagen schon im Unterricht. Die Sekretärin ist nur an einzelnen Tagen da. D.h. bis 10:15 Uhr wird niemand deine Krankmeldung erhalten. Um 10:15 Uhr bin ich wahrscheinlich gerade wieder am Telefon oder PC. Dann habe ich rund 15 min Zeit eine Vertretung für die nächste Stunde zu organisieren. Wir haben aber weder Vertretungsbereitschaft noch Hohlstunden. D.h. die Kinder müssen aufgeteilt werden oder ein Lehrkraft muss zwei Klassen übernehmen. Aufteilen ist aber auch schwierig, da die Kinder bereits in der großen Pause sind. Ich habe als 15 min Zeit 4 Kollegen zu finden, die jeweils 6 Kinder aufnehmen. Manche Klassen sind nicht da, schreiben eine Arbeit oder haben gerade andere Dinge. Um 10:30 Uhr gehe ich dann nicht in meinen Unterricht sondern lasse meine Klasse alleine sondern teile die andere Klasse auf. Meine Klasse weißt auch nicht, dass ich später komme, steht also auch irgendwann vor dem Lehrerzimmer und sucht mich. Erschwerend hatten wir jetzt bei der Krankheitswelle schon Zeiten, wo bereits Klassen aufgeteilt waren und die Räume einfach alle voll waren. Ein Tag ist dann eine Lehrkraft mit 3 Klassen auf den Schulhof gegangen. Aber auch das muss organisiert werden und vor allem sind dann noch andere Klassen betroffen.

Nein, du erklärst ganz einfach an DEINEM Beispiel, was für DICH nervig ist. Wie es Schokozwerg geht, was sein oder ihr Kind für Krankheiten hat und um wie viel Uhr er oder sie das feststellen kann, kannst du nicht erklären. Allenfalls könntest du fragen, wie Familie Schokozwerg das handhabt und welche Erfahrungen sie macht, wenn es dich wirklich interessieren würde.

Davon abgesehen hast du auch keine Erfahrungen mit kranken Kindern, nur weil du Menschen kennst, die Kinder haben. Das weiß ich ganz sicher und erkläre es gern an einfachen Beispielen bei Bedarf.